

mit ihm brouillirt bin, sollt ihr ihm in allem contrair seyn, er mag recht haben, oder nicht.

Das ware gewiß verständlich und un- verblümt instruirt, der Patriot thate aber, was jeder gewissenhafte Mann gethan haben und noch thun würde. Er bezeugte Ihro Majestät: Gott solle ihn vor einer solchen Art zu dienen bewahren! und der König wars zufrieden, er sande gleich eiz- nen andern, der weniger engherzig ware.

§. 29.

Wessen Urtheil in diesen Abmessun- gen gelten könne?

Eine Zwischen: Anmerkung wird hier nicht auffer ihrem Plaz seyn. Wer ist von dem Vaterland in diesen Abmessun-

§ 4

gen

gen und Beurtheilungen als kompetenter Richter zu erkennen? Schon in den Handlungen und Gerichten des gemeinen bürgerlichen Lebens wird es vor bekannt angenommen, daß niemand in seiner eigenen oder in der Sache einer Parthie votiven könne, deren er mit Verwandtschaft, Gunst und eigenem Nutzen verbunden seye. Welchen Eindruck kan es also bey den jeztlebenden machen, welchen Glauben kan es bey der Nachwelt finden, wann ein Hof, der vier Wochen zuvor seinen Subsidiën-Tractat zur Richtigkeit gebracht hat, mit eins die zuvor geführte Sprache ändern, und nach einer gewissenhaften Proportionirung des Gewichts zwischen Guinees und Louisd'or in einem ernsthaften Ton von der Gefahr der Deutschen Freiheit predigen will, da er selbst seine eigene bereits an den meistbietenden verhandelt hat. Diese Höfe berechnen ihren Patriotismum, ihre Freund- oder Feindschaft

schafft gegen den Kayserlichen Hof, wie Rabner den menschlichen Verstand calculirt, und als ein Mann von Einsicht befunden hat, daß 10000. Thaler nur ein gemeiner, 100000. Thaler aber ein Englischer Verstand seye. Als der (wie man sagt) in Gott ruhende \* \* von \* \* seinen ersten Subsidiën: Tractat schlosse, fühlte er in sich die Ueberzeugung, daß der Hof zu \* \* keine so gar ungerechte Sache habe, striche das Geld ein, und sprache zu seinen Ministers: Daß ihr wißt, ihr Herrn, ich bin von nun an gut \* \* isch. Zwo Jahre hernach wurden die Subsidiën auf ein paar Regimente weiter erhöht, der Patriotismus stiege durch diesen ausserordentlichen Profit um 36. pro Cent, und als endlich kurz darnach gar ein Friedens: Subsidiüm zugestanden wurde, so schwur der \* \* bey der Haut und Knochen seiner ausgezehrten Unterthanen, daß ihn nichts als Gottes Gewalt von



der \* \*schen Parthie trennen solle. Wie eitel sind doch der Menschen Anschläge? Es bedurfte weder Gottes noch eines Engels Gewalt, das Luft: Gebäude der eigennütigen Vaterlands: Liebe zu vernichten. Ein geschickter Seelen: Verkäufer, mit starken auf Sicht zahlbaren Wechseln bewafnet, schleicht sich an einem schönen Morgen an die Toilette der Maitresse, und wird des Handels mit ihr einig, den Abend überzeugt er mit gleichbaaren Gründen den Minister, daß zwischen Pfund Livres und Pfund Sterling freilich ein Unterschied seye, daß aber, alles wohl calculirt, 15. doch mehr als 10. in der Welt ausmache, der vornehme Banquier wird noch in der Nacht bey dem bloßen Mondschein still nach Hof getragen, innerhalb zweymal 24. Stunden findet sich die Rechnung richtig, dem Herrn Geheimen Rath wird aufgetragen, ein Schreiben aufzusetzen, worinnen der vorige

ge

ge Tractat aufgekündigt wird, die Beschwerden ausfindig zu machen, wird seiner eigenen Klugheit überlassen, nur solle er ja der Ausdrücke nicht schonen, die Regimenter bekommen contraire Ordres, die Ministers mögen sehen, wie sie ihre Köpfe, Perrücken und Glauben selbst in andere Richtung setzen; genug: Ihre Durchlaucht sind nun nicht mehr \* \*isch, sondern \* \*isch.

§. 30.

### 3. in Ansehung deren Allgemeinheit und Dauer.

In einem Staat von verschiedentlich getheilten politischen Rechten und Verhältnissen sind allemal Parthien, und wo sind ihrer mehrere und heftigere als in Engelland. Die Probe liegt aber unverneinlich da, daß die Nation, so mit ihrem König